

VIG legt noch einen drauf

Die Vienna Insurance Group steigert Prämien und Gewinn – die Aktionäre können sich über eine höhere Dividende freuen.

WIEN. Im Wiener Ringturm, Headquarter der Vienna Insurance Group (VIG) knallen die Korke: Mit einem Prämienvolumen von 12,6 Mrd. € übertrifft der Versicherer den Vorjahreswert von elf Mrd. € um satte 14,1%. Der Gewinn vor Steuern beträgt 562 Mio. € und liegt zehn Prozent über dem Wert von 2021.

Der Gewinn nach Steuern erzielt einen Wert von 466 Mio. € (+24% zum Vorjahr). Die Combined Ratio liegt mit 94,9% im angestrebten Zielbereich.

Das Finanzergebnis kann um 26% auf 797 Mio. € gesteigert werden. Der operative Return on Equity vor Steuern in der Höhe von 11,9% liegt klar verbessert über dem Vorjahreswert von 10,9%.

Vier Prozent höhere Dividende
Mit einer vorläufigen Solvabilitätsquote von 280% zeigt das Unternehmen Kapitalstärke.

„Das ist unter anderem unserer hohen Vielfalt, unserer konservativen Veranlagungs- und Rückversicherungspolitik, unserer sehr guten Kapitalausstattung, aber vor allem dem hohen Engagement unserer mittlerweile rund 29.000 Mitarbeitenden zu verdanken, die in 30 Ländern rund 28 Millionen Kunden betreuen. Auf Grund der guten



© Ian Ehrn

Ergebnisse schlägt der VIG-Vorstand für 2022 eine Erhöhung der Dividende auf 1,30 Euro pro Aktie vor“, sagt Elisabeth Stadler, CEO der VIG. (rk)

Lässt die Muskeln spielen

Elisabeth Stadler, CEO der Vienna Insurance Group, liefert zum Abschied beste Zahlen.

Wiener Städtische gewinnt

Employer Branding Award in Gold und Silber.

WIEN. Zum zweiten Mal in Folge darf sich die Wiener Städtische beim Employer Branding Award über Auszeichnungen freuen: Für die Wiener-Städtische-Jobworld gab es Gold, das Projekt „Job-Botschafter:innen im Vertrieb“ wurde mit Silber prämiert. Kathrin Donhauser, Leitung Recruiting und Projektverantwortliche, mit Lisa Dolezal (Bild v.l.), Werbung und Sponsoring, nah-

men die Preise entgegen. „Unsere Recruiting-Tools sollen Interessierte dabei unterstützen, sich fundiert für eine Karriere bei uns zu entscheiden. Besonders wichtig ist uns dabei die zielgruppengerechte Ansprache und dass Menschen erleben können, welche vielfältigen Karriereperspektiven die Wiener Städtische bietet“, sagt Generaldirektor Ralph Müller. (rk)



© Monika Fellner

VOLKSBANK WIEN AG 500 Millionen Euro Green Bond

WIEN. Die Bankschuldverschreibung der Volksbank Wien AG wurde nach einer zweitägigen virtuellen Roadshow bei institutionellen Investoren platziert. Der Kupon beträgt 4,75%. Das Emissionsvolumen lag bei 500 Mio. €. Das Volumen der Benchmark-Anleihe passt in die gute Liquiditäts- und Refinanzierungsstruktur des Unternehmens. Die aktuelle Emission dient zudem der Erfüllung der regulatorischen MREL Anforderungen, die der Volksbanken-Verband bis Ende 2024 erfüllen muss. MREL (Minimum Requirements of Own Funds and Eligible Liabilities) ist eine auf europäischer Ebene entwickelte Kennzahl für Banken.

DAUMEN HOCH

Uniqa jetzt mit besserem Rating

NEW YORK/WIEN. Die internationale Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) hat am 1. März 2023 den Ausblick der Uniqa Insurance Group AG, der Uniqa Österreich Versicherungen AG und der Uniqa Re AG von „negativ“ auf „stabil“ angehoben. Darüber hinaus bestätigt S&P das „A“ Rating der Uniqa Österreich Versicherungen AG und der Uniqa Re AG sowie das „A-“ Rating der Uniqa Insurance Group AG. S&P hebt hervor, dass Uniqa trotz schwieriger Marktbedingungen und Wertberichtigungen auf russische und ukrainische Anleihen im Jahr 2022 ein starkes versicherungstechnisches und operatives Ergebnis erzielt hat.